

Hofbeamter eines geistlichen Würdenträgers. Um 1750.

Blätter für Kostümfunde. Neue Folge. 238. Blatt.

Auf einem runden Glimmer-Blättchen von 25 Millimeter Durchmesser, einem sogenannten Schraubthaler entlehnt, findet sich das vorstehende Kostüm. Da auf dem Original das Gesicht innerhalb der blonden Perücke ausgepariert ist, so ist das Blättchen ein Theil einer Spielerei, welche früher häufig vorkam. Man kostümirte eine kleine gemalte Puppe durch Auflegen der betreffenden Kleider in verschiedene Trachten. Die Zugehörigkeit des Kostüms ist nicht ganz leicht zu bestimmen. Da man nach 1730 die Hofe am Knie über den Strumpf zog, so gehört die Figur der zweiten Hälfte des Jahrhunderts an. Die Befestigung unter dem Kinn zeigt den geistlichen Stand. Der ganze Anzug hat etwas Ceremonielles durch den steifen, mit gemusterten Sammet-Auflagen versehenen Mantel von verhältnismäßig großer Länge. Der nur an der Brust geöffnete, sonst geschlossene Rock ist mit eigenartigen Befügen versehen. Der dreiseitig aufgeschlagene

Rock hat zwei verschiedene große, graugrüne Pompons von besonderer Construction. Fast hat der Anzug einen livree-artigen Anstrich. Derselbe scheint einem Beamten von irgend einem jener vielen Höfe geistlicher Würdenträger anzugehören, deren Personal namentlich im siebzehnten und achtzehnten Jahrhundert ungemein groß war. Es spricht dafür, daß der Anzug nicht der freien Wahl des Trägers entstammt, der Schnitt des Kleides und der größere Umfang der Perücke, welches beides eigentlich einer früheren Periode, dem siebzehnten Jahrhundert, angehört, aber wegen der erwähnten Art des Kleides und der Schmuckformen in die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts gesetzt werden muß. Ebenso zwingt die Farbe des großen Hut-Pompons, welcher mit dunkelbraunen Bändern überspannt ist, an eine gegebene Vorschrift betreffs des Kleides zu denken.

M. v. S.

Fortsetzung des Textes auf der nächsten Seite.

## Unzeigen,

falls solche nicht als für die Illustrierte Frauen-Zeitung ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden zu dem Preise von 1 Mark für die einseitige Doppelseite oder deren Raum Aufnahme, soweit der dafür bestimmte Platz reicht. Annahme der Anzeigen in allen Annoncen-

Bureaux, sowie in den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W, Potsdamer Straße 38 und zu Wien I, Drenngasse 3. Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugelandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

## Die Stiftung von Zimmermann'sche Naturheilkunst

bei Chemnitz, in reizender Lage. Anwendung der physikalisch-diätetischen Heilmethode. Ausserordentliche Erfolge bei Magen-, Lungen-, Herz-, Nerven-, Unterleibs-, Frauenkrankh., Fettleucht, Gicht, Zuckerkrankh. u. s. w., Sommer- u. Winterkuren. Prospekte mit Beschreibung der Methode gratis durch die Direktion, sowie durch die Filialen der Firma Rudolf Moss.

## Bad Reinerz

bei Glatz in Schlesien, klimatischer waldreicher Höhenkurort von 568 m. Seehöhe, besitzt drei kohlenwasserreiche alkalisch-erdige Eisen-Trinkquellen, Mineral-, Moor-, Douche-Bäder, und eine ganz vorzügliche Molken- und Milch-Kur-anstalt. Reinerz ist demnach angezeigt bei Tuberculose, chronischem Catarrh der Athmungsorgane und chronisch gewordenen Lungen- und Brustfell-Entzündungen; bei Anämie und deren Folgezuständen, namentlich bei auf anemischer Basis beruhenden Magen- und Darmcatarrhen, Hysterie und Neuralgie; endlich bei chronisch entzündlichen Leiden der weiblichen Sexualorgane und bei Herzkrankheiten ohne tiefere Compensationsstörung. Saisondauer vom 1. Mai bis 1. October. Die in jeder Buchhandlung zur Ansicht ausliegende reich illustrierte No. 24 aus der Collection der Europ. Wanderbilder — Preis 50 Pf. und Woerl's Reisehandbücher. Führer durch Bad Reinerz und Umgegend, besorgen das Nähere. Prospekte unentgeltlich

## Schlungenbad

i. Zauns, 1 1/2 St. vom Rhein, unübertroffen. Waldkurort, sauerstoffreiche Luft, meilenlange, haubfreie Waldwege, Molken, Kräuterbäder, Kurb- u. Regenmild, berühmte Bäder von naturwarmem (27 bis 30° C), frischhallbelem, blaugrünem, sammetweichem Wasser, w. die Nerven beruhigen und stärken, den Blutlauf regulieren, Erkränkungen heben und das beste natürliche Kosmetikum u. Conservierungsmittel bilden. Hilfreich bei Rheumatis, Frauenkrankheiten, Gicht, Nerven-, Altersgebrechen, Hautleiden u. unheimem Teint. Prospekte free. u. grat. Das Bürgermeisterramt.

Industrie-, Kunstgewerbe- und Handelschule für Frauen und Töchter gebildeter Stände nach dem Muster des Vette-Vereins in Berlin Wiesbaden, Neugasse 1. Pensionat.

Beite Referenzen. Näheres durch Prospekte und die Vorträgerin sel. H. Ridder.

## Neuheiten

in Passementieren u. Besätzen. Knöpfen u. Garnituren. Sammtl. Artikel zur Schneiderei. Möbelposamenten. Vorzüge. Schneidblättler. Paul Geipel, Berlin. W 61 Markgrafenstr. 61 W.

Endstation der Friedrichroda im Thüringer Wald Post- und Telegraphen-Station. 1. Preis. Gr. gold. Medaille a. v. Internat. Hygien.-Ausstellung Ostende 1888. Klimatischer Kurort, Nadelwaldbad, Terrainturort, 440 m ü. d. M. Sool-, Eisen-, Kräuter-, elektrische Bäder, Nadelwaldbäder, Inhalationszimmer; kalte Wellen- u. Douche-Bäder. Molken-Anstalt, Mineralwasser-Niederlagen. Hydrotherapie. Elektrotherapie, Massage. — Dr. Kothke's Sanatorium. Frequenz der Saison 1888: 7561 Personen excl. der Passanten. Bereitwillig erteilen schriftlich und mündlich Auskunft die Aerzte Dr. Weidner, Dr. Kothke, Dr. Bernsd, sowie Das Bade-Comité Dr. F. Weidner.

Verein für Kinderheilanstalten a. d. deutschen Seeküsten. Die Kinderheilanstalt im Nordseebade Wyk auf Föhr ist vom 1. Juni bis 1. Oct. für scrophulöse, nerven- u. brustschwache Kinder u. s. w. im Alter von 4—14 Jahren geöffnet. Die Pflege d. Kinder befindet sich i. d. Händen d. Pflegerinnen d. „Königin Augusta-Hospitals“ in Berlin. Prospekte u. Auskunft bei Dr. Gerber.

Passendes Damengeschenk u. v. d. Abonnentinnen selber anschaffenswerth weil recht praktisch dazu eingerichtet, sammtl. Nummern eines Jahrganges der Illust. Frauen-Zeitung und deren Beigaben im Laufe des Jahres auszubewahren, ist der Sammelkasten zur Illustrierten Frauen-Zeitung in Buchform hochelegant mit Goldverfärbung, dauerhaft und hübsch eine Zierde jedes Salons. Gegen Einsendung von M. 6.50 franco zu beziehen von M. Schildberger, Buchhandlung, Berlin W, Schillstraße 3. Schnellste Lieferung von Büchern und Zeitschriften.

## Paschens orthopädisch-gymnastische Heilanstalt. Dessau-Anhalt.

Kinder jed. Alters mit Erkrankungen der Wirbelsäule, (Rückgratsverkrümmungen) Hüftgelenken u. s. w. finden zur Heilung Aufnahme. Familienanschluss. Unterricht in allen Fächern von staatlich gepr. Lehrern. Prachtvoller Aufenthalt, grosser Park. Prospekte durch die Verwaltung.

## VIETOR'SCHE Kunstgewerbe- und WIESBADEN. Frauenarbeits-Schule

Umfassendste, namentl. auch berufl. Ausbildung in Kunstfleckerei, Musterzeichnen, kunstgew. Malerei u. verw. Techniken mit Rücksicht auf die Lehr- od. Atelierthätigkeit. Seminar f. Handarbeitslehrerinnen. Pension i. H. der Vorsteherin. Prosp. u. Näh. d. d. Direktor MORITZ VIETOR.

Jede Dame ist im Stande altdeutsche gepunzte Lederarbeiten als schöne Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke herzustellen. Werkzeukasten mit Anleitung und Vorlagen hierzu. Preis M. 6. M. 10. M. 15. M. 40. Neueste u. solideste Holz- u. Leder-Platinbrennapparate für Industrielle u. Dilettanten. Preis M. 20. M. 25 u. M. 30. Gustav Fritzsche, Leipzig, Königl. Hoflieferant. Illustr. Prospekte u. Preisverz. franco u. grat.

Echtes Linoleum (Kork-Teppich). Billigste Bezugsquelle im Fabrik-Dépôt von Julius Henel vorm. C. Fuchs, k. k. u. k. Hoflieferant, Breslau. Qualitäts-Proben und Muster franco.

Echtes Voigtl. Stickgarn unübertroffen das beste Material für Wäsche-Monogramme, versendet farb. sortirt v. 50 Pf. an Laura Dreverhoff, Zwickau i. S.

## Kerbischnitzerei.

Unterricht, Werkzeuge, Holzwaaren. Preisl. gr. k. Dr. Clara Roth, Berlin W, Potsdamerstr. 104.

## Fr. Borchers' Neue Zuschneidekunst für Damen-Bekleidung.

Neuestes, nach langjährigen Erfahrungen ausgearbeitetes Lehrbuch. Für den Selbstunterricht, sowie als Leitfaden für Fach-Institute und als Handbuch für Schneiderinnen u. s. w. mit gleich großen Gefolgen zu benutzen. Elegant gebunden, mit 12 Tafeln in Farbendruck. Preis M. 12. J. Lindemann, Buchhandlung, Hannover.

Chemische Wasch-Anstalt. Reinigung jeder Art unzerstört. Herren & Damen-Garderobe. Möbelstoffe. Sammet, Gardinen, Spitzen, Teppiche, Pelzsachen, u. s. w. Farberei. Aufträge von Ausserhalb werden prompt effectuirt und erbitte dieselben direkt an die Fabrik Charlottenburg, Lützow 5, zu adressiren.

Judlin Imprägnirungs-Anstalt zur feuersicheren Imprägnirung von Theater Holz, Coullissen, Gewebe u. s. w.

Gandersheim, reiz. Sommerfrische a. Harz, Soolbad f. nerv., bleichs., rheum., skrof. Damen u. Kinder. Grosser Park. Vorz. Verpflegung. Villa Valida (Valida Knorr).

## Garantie-Seidenstoffe

der Seidenwaarenfabrik von: von Elten & Keussen, Crefeld direkt aus der Fabrik also aus erster Hand zu beziehen.

In beliebigem Meter-Maass zu Fabrikpreisen: Garantirt solide schwarze Seidenstoffe, weisse und Crème Seidenstoffe, schwarz und weiss carrirte und gestreifte Seidenstoffe, Farbige Seidenstoffe und Koksseidenstoffe schwarze Sammete und Peluche etc. etc. Man schreibe wegen Zusendung der reichh. Mustercollection.

## Putbus Rügen.

ältestes Ostseebad der Insel Rühmlichst bekannt wegen seiner durch Naturschönheiten reich bevorzugten und geschützten Lage. Tägliche bequeme Dampfschiffs-Verbindung mit Greifswald-Stralsund. Viermal täglich Bahnverbindung Stralsund-Bergen a. R. Brunnen-, Molken- und Koff-Kuranstalt, Fürstl. Park, Schauspiellhaus, Kursaal, Badekapelle. Keine Kurtaxe. Auskunft erteilt gern die Badedirection.

## Bad Petersthal

im Mendthal des Bad. Schwarzwaldes 420 m ü. d. M. Rühmlichst bekannte kohlensäurereiche Eisenquellen und Lithionquelle zu Trink- und Bädern. — Prospekt gratis. Besitzer: Dr. Kimmig, Rob. Müller's Erbe.

124. 124. 124.

## Otto Weber's Mode-Magazin

Berlin W, Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstr., bietet die neuesten Modelle in farbigen und schwarzen Seiden-Costümen mit und ohne Schleppen, wie solche zu Hochzeiten und anderen Festlichkeiten getragen werden. Grosses Lager in farbigen Costümen, Reitkleider nach bestem Schnitt. An Sonn- und Festtagen geschlossen.

## Otto Weber's Trauer-Magazin

befindet sich unverändert Berlin W, Mohrenstr. 35, zwischen Gensdarmenmarkt und den Colonnaden. Schleunige Aufträge werden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends in der 2. Etage entgegengenommen.

35. 35. 35.



# Die Mode

Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

**Berlin.** — Der neuerdings beliebte, etwas tiefe, runde Ausschnitt der Kleider ist für jugendlich volle Gestalten sehr kleidsam, aber auch nur für diese; darum frage man erst den Spiegel, bevor man den hohen Stehragen dieser neuen Mode opfert. Dieselbe läßt wieder eine Vorliebe für schöne Spitzen entstehen, welche, leicht angehalten, verfürzt und abwärts fallend, dem Ausschnitte gegen- gesetzt werden; sie umgeben zuweilen auch den unteren Rand der vorn und hinten schneckenförmigen Taille, zu der man in Falten geordnete Röcke oder die glatten, mit Paniers ausgestatteten der Rocco-Zeit trägt.

Für die schwarze Toilette bietet die Mode reiche Auswahl luftiger Stoffe. Da sind zunächst für Ueberkleider und Prinzess-Roben die Spitzengewebe, — hauptsächlich Chantilly, — und schön gemusterte Tülls in Breite bis zu 165 Centimeter. Gleiche Breite zeigen die kräftigen Gamme-Stoffe und die alte gazartige Barège unter dem neuen Namen Nonnen-Gaze, die, wie erstere, über seidenem Unterleibe sich vortrefflich für das beliebte Fächer-Büschel eignen. Den Gegnern der ganz schwarzen Toiletten bieten sich die gleichen schwarzen Gewebe mit abgezeichneten farbigen, seidenen Vorten dar. Auch Tüll- und Spitzenkleider sucht man durch discrete Anwendung von Gold, in Gestalt feiner eingewebter Fäden, Muschen, hängender Cantille-Ringchen u. s. w. zu beleben.

Wir erzählten unseren Lesern von der neu aus der Provinz nach Paris gekommenen Kostümkünstlerin, welche Kreise in einem Outladen forderte; aber in welche Verwirrung würde sie erst gerathen sein, wenn ihr erster Ausgang an einem Schirmladen vorüber geführt hätte! Als neuesten Schmuck zeigen die Sonnen- schirme nämlich nicht etwa frische Blumen, — ach, wie veraltet wäre das! — sondern kunstvoll in leichter Seide gearbeitete Blätter der bekanntesten Gemüthe. Von welchem Reiz ist nicht ein Schirm aus großen Koblblättern, oder ein anderer, an welchem Salat eine mächtige grüne Fläche bildet! Vorausichtlich wird diesen seltsamen Schirmen nur ein kurzes Dasein beschieden sein.

**Paris.** — Grazios in den Polstern eines Wagens zu ruhen, ist eine Kunst, die studirt sein will, und wer es in ihr zur Meisterschaft gebracht hat, drapirt sich gern mit einem langen Mantel aus Seiden- oder weicher Fäule. Die Form dieses Mantels stellt vermöge ihrer kurzen Vorder- und redbote-artigen Seitentheile zugleich ein Kostüm dar. Der anschließende Rücken erweitert sich gleichsam zu langen offenen Hänge-Aermeln; das Ganze ist unter ausgefallener Mäusche an eine Sammetpasse gefest.



B. de G.

# Handarbeiten

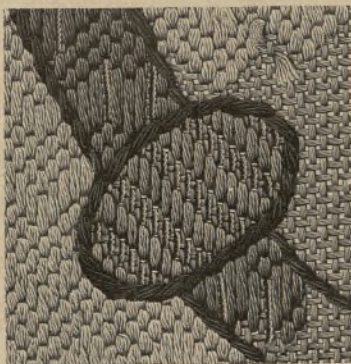
Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

**Extra-Blätter der Illustrierten Frauen-Zeitung.** Nr. 27. Leder-schnitt-Arbeiten. — Die Technik des Leder-schnittes ist eine sehr alte, die vornehmlich in den Klöstern geliebt und von den Mönchen zur Deckelverzierung der kunstvoll gemalten Meh-bücher angewendet wurde. Mit der Erfindung der Buchdrucker-kunst und der raschen Verbreitung der Bücher ging die Technik des Leder-schnittes auch in die Buchbinderei über, für welche die besten Maler Entwürfe und Zeichnungen lieferten. Leider vernichteten die Wirrsale des dreißigjährigen Krieges, mit so vielen Anderen, auch die in höchster Blüthe stehende Kunst des Buch-Ein-bandes, von der die in den

Museen aufbewahrten prächtigen Leder-Einbände bereites Zeug-niß ablegen. Die Ausführung der reichen Ornamente jener alten Buchdeckel beweist, daß man damals die allgemeinen stilistischen Gesetze streng im Auge behielt und, dem Charakter der Fläche Rechnung tragend, nur Flach-Ornamente an-wandte. Die Lederplastik (das Bossiren), deren kunstvolle Aus-führung wir an mittelalterlichen Dolchscheiden, Gürteltaschen, Käst-chen, Truhen und dergleichen bewundern, ist nur an den Einbänden solcher Bücher gerechtfertigt, welche nicht für die Bibliothek, sondern für den Ge-fellschaftstisch bestimmt sind, oder wo durch den Schmuck des Einbandes der geistige Werth oder die Seltenheit eines Buches hervorgehoben werden soll. Aber nicht nur für den Buch-Ein-band erweist sich das Leder außerordentlich bildsam. Ge-wisse Eigenschaften desselben, seine Dehnbarkeit, seine Ge-schmeidigkeit, vor Allem seine Fähigkeit, die im feuchten Zustande angenommenen Formen nach dem Trocknen zu bewahren, machen es zu einem für bildnerischen Schmuck aller Art vorzüglich ge-eigneten Material. Nimmt man auch noch seine Unverwundlichkeit hinzu, so erscheint es fast unbegreiflich, daß der Leder-schnitt so lange ungepflegt bleiben konnte und erst durch Anregung von privater Seite zu neuem Leben erweckt werden mußte. Der Schatz eines alten Reiterstiefels, der von der Hand eines Baumeisters zu einem kunstvollen Buchdeckel umgewandelt, vor einigen Jahren auf der Weihnachtsmesse im Architektenhause zu Berlin ausgelegt worden war, und von dem damaligen Kronprinzen angekauft wurde, gab den Anstoß zur Wiederbelebung der fast vergessenen Technik. Dieselbe nun auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen und die-jenigen, welche die Neigung zu neuer künstlerischer Betätigung fühlen, in die technische Behandlung der interessanten Arbeit ein-zuführen, war der Zweck des in der Nr. vom 3. Februar d. J. veröffentlichten Lehrganges, den dieses Blatt, welches wir hiermit unseren Lesern übergeben, vervollständigen soll. Die kleine Darstellung, ein Servietten-Ring, zeigt die Anwendung der Vor-lage, Abb. 15 des genannten Extra-Blattes Nr. 27.



Unser Extra-Blatt Nr. 24: Stickerie mit Füllstichen, gab wohl den Anstoß zu der nunmehr so sehr in Aufnahme gekom-menen Füllstich-Stickerie auf Canevas. Der Unterschied bei-der besteht darin, daß an letzterer die Füllstiche sowohl Muster als Grund, und zwar durchweg in gemusteter Nachstickerei, bedecken. Diese Arbeitsweise, welche eine schöne, gebogene Wirkung hervor-bringt, ist weniger mühevoll, als es den Anschein hat; denn ob-gleich man nach abge-zählten Fäden arbeitet, läßt sich durch An-wendung des geeig-neten Materials eine schnell fördernde und angenehme Ausführung erzielen. Den Grund-stoff bildet kräftiger Nicelle-Canevas, zum Sticken dient fünf-theilige Niloselle-Seide und kräftiger Gold-faden. Man arbeitet nach vorgezeichnetem Muster. Ein nicht zu unterschätzender Vor-theil dieser Stickerie ist es, daß sich auch jedes nicht zu fein gegliederte Kreuzstichmuster als Vorlage dazu benützen läßt, da der Contour eines solchen unschwer auf den Canevas übertragen werden kann. Beim Ausnähen des Con-tours mit lang gestrecktem Stielfaden hat man dann nur die scharfen Ecken und Winkel geschickt ab- und auszurunden, ohne jedoch den Charakter der Zeichnung zu verwischen. Die Musterung wird



als Vorlage dazu benützen läßt, da der Contour eines solchen unschwer auf den Canevas übertragen werden kann. Beim Ausnähen des Con-tours mit lang gestrecktem Stielfaden hat man dann nur die scharfen Ecken und Winkel geschickt ab- und auszurunden, ohne jedoch den Charakter der Zeichnung zu verwischen. Die Musterung wird



dunel contourirt und buntfarbig mit wechselnden Füllstichen aus-geführt; letztere arbeitet man in hin- und zurückgehenden Reihen; durch ihre verschiedene Länge und Abstufung lassen sich immer neue Varianten erzeugen. Für den Grund ist ein möglichst ruhiger Füllstich zu wählen. An der vorliegenden Stickerie markirt sich der Grund zart elfenbeinfarben, in dessen Wirt die Stickerie auch sehr hübsch auf ungeräumtem Grunde. Verwendbare Füllstiche be-finden sich auf der Stickerie, Abb. 18, des oben genannten, der Nummer vom 6. Januar beigegebenen Extra-Blattes.

Bezugsquellen: Füll- und Spitzenstoffe: M. Levin, W. Hausvoigtel-Platz 1. Füllstich-Stickerie auf Canevas: Stiebel und Schmidt, W. Friedrichstr. 78.

# Aus der Frauenwelt

**Berlin.** — Die auf der Festigung des Commerzien-Rathes Dehl in Berlin befindlichen Gärtnerinnen find dem Vereine „Frauen-wohl“ (der Frauengruppe der Deutschen Akademischen Vereini-gung), zur Errichtung einer Gartenschule für Frauen zur Verfügung gestellt. Es sollen in dieser Schule ein- und drei-jährige Kurse eingerichtet werden, von denen die ersten für Hausgärtnerinnen von Beruf, sowie für Erzieherinnen, Kinder-gärtnerinnen, Gesellschaftsrinnen u. s. w. bestimmt sind. Die dreijährigen Kurse werden für diejenigen Damen empfohlen, welche sich vollständig, sowohl in praktischer, als in theoretischer Hinsicht, auf den Beruf als selbständige Gärtnerinnen vorbereiten wollen. Das Honorar ist möglichst niedrig bemessen, und auch die übrigen Aufnahme-Bedingungen sind darauf berechnet, den Schülerinnen so weit als thunlich entgegen zu kommen. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Anmeldungen nimmt die Vorstehende des Ver-eins „Frauenwohl“, Frau Minna Cauer, Wichmann-Strasse 4, Montags von 3 bis 5 Uhr, entgegen.

**Stockholm.** — Um die Hand der unvermählt verstorbenen Prinzessin Eugenie, der einzigen Schwester König Oscars von Schweden, haben sich einst Napoleon III. und Prinz Fried- rich Karl beworben; beide Anträge wurden zurückgewiesen, weil sich die Eltern der Prinzessin aus politischen und persönlichen Gründen über den Abschluß der Ehe nicht einigen konnten. Die Verheirathung der edlen Prinzessin, deren ganzes Leben der Wohl-thätigkeit gewidmet war, hat unter großer Theilnahme der Be-völkerung und unter Anwesenheit des dänischen Kronprinzenpaares stattgefunden. Ihr prachtvolles Landgut in Gotthand hat die Ver-blichene dem Prinzen Oscar testamentarisch vermacht.

**Rom.** — Prinz Ernst von Ratibor, der fünfte Sohn des Herzogs von Ratibor, hat sich hier mit der Prinzessin Ernestine, ältesten Tochter des Herzogs Arborio di Sartirana verlobt.

**Petersburg.** — Die Vermählung des russischen Großfürsten Paul Alexandrowitsch mit der griechischen Prinzessin Alex-andra findet am 16. Juni statt. Bereits am 1. Juni trifft die Braut, von ihren Eltern, dem griechischen Königspaar, begleitet, in Petersburg ein.

**Nizza.** — Königin Olga von Württemberg ist kürzlich einer großen Gefahr glücklich entgangen. Bei einer Spazierfahrt auf der längs der Meeresküste von Nizza nach Monaco führenden Straße gingen die Pferde des Landbauers, in welchem die Königin saß, durch und setzten über die Schutzmauer der Straße zum Meere hinab. Glücklicherweise brach die Deichsel, die Stränge rissen und der Landbauer blieb auf der Straße stehen. Die Kö-nigin verließ vollkommen wohlbehalten den Wagen; nur der be-gleitende Lakai hatte leichte Contusionen davongetragen.

**Indien.** — Das Erbgroßherzoglich Oldenburgische und das Gräfllich Hohenau'sche Paar, in Begleitung des Herzogs von Connaught, dessen Gemahlin und des Prinzen Fried- rich Karl Hohenlohe-Dehringen sammt ihrem Gefolge, sind am 18. März in Delhi angekommen. Die Herrschaften waren von Bombay aus am 15. Februar nach Calcutta gereist, begaben sich von dort aus nach dem Himalaya-Gebirge, bestiegen im tiefsten Schnee den Dardjilly und trafen auf der Rückreise in Delhi ein, wo Tigerjagden veranstaltet wurden. Mitte April hoffte man wieder in Bombay zu sein von wo aus zu Schiffe die Reise nach Ceylon angetreten werden sollte. Von Ceylon aus soll die Rückreise nach Europa am 27. April mit dem deutschen Post-schiffe „Preußen“ begonnen werden, sodaß die Herrschaften am 17. Mai in Genua eintreffen.

Die Illustrierte Frauen-Zeitung erscheint jeden Sonntag in 1 bis 2 Doppelbogen: jährlich 24 Moden-Nummern, 12 Schnitt-muster-Beilagen, 28 Unterhaltungs-Nummern, mindestens 28 Bei-blätter, 12 große farbige Modenbilder, 8 farbige Stilmuster-Vorla-gen und 8 Extra-Blätter; also außer den Schnittmuster-Beilagen und Beiblättern jährlich 28 besondere Beilagen, eine zu jeder Unter-haltungs-Nummer. Vierteljährlicher Abonnements-Preis 2 M. 50 Pf.

Die Heft-Ausgabe mit demselben Inhalt erscheint alle vierzehn Tage; das Heft (24 jährlich) kostet 50 Pf.

Die große Ausgabe mit allen Kupfern bringt außerdem jährlich noch 40 große farbige Modenbilder, also jährlich 68 be-sondere Beilagen, und kostet vierteljährlich 4 M. 25 Pf. — Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an, mit Ausnahme der Heft-Ausgabe auch alle Postanstalten.

Specialität. — Vorzügliche

Tisch- und Tafelweine

Guter Ersatz für gleichpreisige Mosel.

1 Probekiste mit 20 grossen Flaschen in 4 Sorten 20 Mk.

— Packung frei. —

J. F. MENZER,

Neckar-

gemünd.

\*

BADISCHE WEINE



Mondamin Brown & Polson  
alleinige Fabr. K. engl. Hofl.

Entöltes Maisproduct. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet — erhöht die Verdaulichkeit der Milch. — Ueberall vorrätig.

Rich. Maune,  
Dresden-A.  
Falkenstr. 10.  
Fabrik von  
Kranken-  
Fahrstühlen  
für Zimmer & Strasse,  
Kranken-Selbstfahrer, Ruhestühle  
Universalstühle  
Tragestühle, Bettstühle,  
verstellb. Kopfkissen.  
Lese-pulte, Fusslager,  
Zimmer-cassets etc.  
Grösste Auswahl!  
Katalog gratis!

Taschen-Mähmaschine,  
Vorwerkstisch, ganz vernichtet.  
Preis 6 Mark.  
Heg. Einfuhrung v. 4 M. 50 Pf. franko.  
Emil Halbarth, Königl. Hof-  
Berliner W. Friedrichstr. 95a.

# Seltene Gelegenheit!

**Verkauf von Reismustern in hochf. Damenwäsche** mit edler Handstickerie. Eine große Partie Reismustern, die auf Tour etwas dunkel geworden, werden im Ganzen oder in einzelnen Stücken ausnehmend billig abgegeben. Es befinden sich darunter hochf. Damenhemden in sch. Renforcés auf Brust und Aermel mit elegantester reicher Stickerie, die jezt 7-9 M. kosten, jezt 3.40-4.50. Damenhemden ff. Renforcés mit gebogenen Sandstichen, jezt 3 M. 50 Pf., jezt 2 M. 40 Pf. Damenhemden in f. Croiss. mit Handstickerie, jezt 5-7 M., jezt 2 M. 30 Pf. bis 3 M. 95 Pf. Außerdem eine Partie ff. feinerer Taichentücher, Handtücher u. Tischzeuge. Eleg. Damen-Handhemden m. Handstickerie v. M. 4.65 an. Sämmtliche Sachen sind nur bessere Qualitäten.  
En gros. Damenwäschefabrik, Specialität in Handstickerien. Export.  
Max Donig, Berlin, Gr. Friedrichstr. 9, 1.

Weißgarnigte Flachleinen,  
weißgarnigte Halbleinen,  
weißgarnigte Hemdentuche  
zu Leib- und Bettwäsche,  
Tisch- u. Handtücher u. s. w.  
in nur Prima-Qualitäten  
empfehlen die Handstuhlwäsche von  
**Otto Vöcks**  
in Gräffau in Schlesien.  
Musterbücher frei. — Gegr. 1865.

Die berühmten Wehl'schen beizbaren Badestühle werden auch zur Probe franco versendet.  
E. Wehl, Berlin, Mauersir. 11.  
Größte Fabrik für Badeeinrichtungen.  
Commissionen jeder Art, sowohl von Toiletten-Gegenständen wie Handarbeiten nach den Abbildun-gen der Modenwelt und Illustrierten Frauen-Zeitung übernimmt  
Frl. H. Storbeck,  
Berlin W,  
Mohrenstraße 15.







# VERSAND-GESCHÄFT MEY & EDLICH

Alle Aufträge von 20 Mark an  
werden portofrei ausgeführt  
innerhalb  
Deutschland, Oesterreich-Ungarn,  
der Schweiz, Belgien, Holland und  
Dänemark.

Königl. Sächs. Hoflieferanten  
**LEIPZIG-PLAGWITZ.**

Nicht gefallende Waaren  
werden  
bereitwilligst zurückgenommen  
oder umgetauscht.

hält streng an dem Princip fest, nur gute, brauchbare Waaren zu möglichst billigen Preisen zu liefern und  
hat weder Reisende noch Agenten oder Repräsentanten, sondern verkauft nur direct an die Privatkundschaft.

## Abtheilung für Bettwaaren. Steppdecken.

### Callico-Decken mit Baumwollfüllung.

- Nr. 1. Grösse 120×180 cm. Bunt gemusterter Callico, gleichseitig, Füllung Secunda-Baumwolle . . . . . Das Stück M. 4.—  
Nr. 5. Grösse 125×200 cm. Bunt gemusterter Callico, gleichseitig, Füllung Secunda-Baumwolle . . . . . Das Stück M. 4.75.  
Nr. 6. Grösse 130×200 cm. Bunt gemusterter Möbel-Callico, gleichseitig, mit Kante, Füllung Secunda-Baumwolle . . . . . Das Stück M. 6.—  
Nr. 6. Grösse 150×200 cm. Stoff u. Ausführung wie vorstehend. „ „ 7.50.

### Purpur-Nouveauté-Steppdecken.

- Nr. 7. Grösse 130×200 cm. Roth und schwarz gemustert, gleichseitig, mit Kante, Füllung Pa. Baumwolle . . . . . Das Stück M. 8.50.  
Nr. 7. Gr. 150×200 cm. Stoff u. Ausführung wie vorstehend. „ „ 10.50.  
Nr. 9. Grösse 130×200 cm. Stoff wie vorstehend, Füllung naturell Wolle. Das Stück M. 12.—  
Nr. 9. Gr. 150×200 cm. Stoff u. Ausführung wie vorstehend. „ „ 15.—

### Reform-Steppdecken.

- Die Reform-Steppdecken sind aus baumwollenem Tricot-Stoff gefertigt und mit bester Baumwolle gefüllt, daher ungemein anschmiegend und angenehm.  
Nr. 24. Grösse 130×200 cm. Tricot-Stoff in einfarbig ponceau, bordeaux oder blau mit Normal- (naturfarbigem ungefärbten) Tricot-Unterfütter. Das Stück M. 12.—  
Nr. 24. Gr. 150×200 cm. Stoff u. Ausführung wie vorstehend. „ „ 14.—

### Seidene Steppdecken.

Die seidenen Steppdecken werden in allen gangbaren Farben, von denen wir auf Wunsch Muster versenden, hergestellt, und bedürfen wir zur Anfertigung ungefähr 8—14 Tage.

### Seidene Atlas-Steppdecken.

- Nr. 15. Grösse 150×200 cm. Mit Satinette-Unterfütter und Baumwollfüllung . . . . . Das Stück M. 40.—  
Nr. 16. Grösse 150×200 cm. Gleichseitig seidener Atlas und Baumwollfüllung . . . . . Das Stück „ 55.—  
Nr. 17. Grösse 150×200 cm. Mit Satinette-Unterfütter und Wollfüllung . . . . . Das Stück „ 45.—  
Nr. 18. Grösse 150×200 cm. Gleichseitig seidener Atlas und Wollfüllung . . . . . Das Stück „ 60.—

### Steppdecken von Körper-Seide.

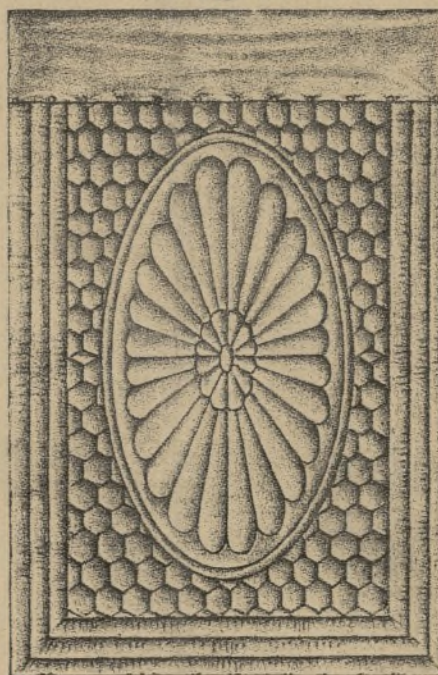
- Nr. 19. Grösse 150×200 cm. Mit Satinette-Unterfütter und Baumwollfüllung . . . . . Das Stück M. 55.—  
Nr. 20. Grösse 150×200 cm. Gleichseitig Körper-Seide und Baumwollfüllung . . . . . Das Stück „ 90.—  
Nr. 21. Grösse 150×200 cm. Mit Satinette-Unterfütter und Wollfüllung . . . . . Das Stück „ 65.—  
Nr. 22. Grösse 150×200 cm. Gleichseitig Körper-Seide und Wollfüllung . . . . . Das Stück „ 100.—

### Steppdecken- Monogramms.

Mit tambouriertem Monogramm kostet die Steppdecke M. 2.—, mit Monogramm in Plattstich-Stickerei M. 4.— mehr als nebenstehend angegeben.

Nur einfarbige Stoffe, mit Ausnahme des zur Steppdecke Nr. 24 verwendeten Tricotstoffes, eignen sich zur Anbringung von Monogramms.

Extra-Anfertigungen nehmen 14 Tage Lieferzeit in Anspruch.



Nr. 30. Gleichseitige Reform-Steppdecke mit Ueberknöpfen.

### Reform-Steppdecken.

- Nr. 26. Grösse 130×200 cm. Von bedrucktem feinen Satinette, schräggestreift, mit Kante, Normal- (naturfarbigem ungefärbten) Tricot-Futter und weisser Wollfüllung. Sehr leichte und mollige Decke, das Stück M. 17.—  
Nr. 26. Gr. 150×200 cm. Stoff u. Ausführung wie vorstehend. „ „ 21.—

### Wollatlas-Reform-Steppdecken

in cardinal, bordeaux, blau und grün

mit Normal- (naturfarbigem ungefärbten) Tricot-Unterfütter.

- Nr. 27. Grösse 150×200 cm. Mit Pa. Baumwollfüllung. Das Stück M. 18.—  
Nr. 28. Grösse 150×200 cm. Mit weisser Wollfüllung. Das Stück M. 26.—  
Wir bitten um genaue Angabe der gewünschten Farbe.

### Wollatlas-Reform-Steppdecken

in cardinal, bordeaux und blau

mit gleichfarbigem Tricot-Unterfütter.

- Nr. 29. Grösse 150×200 cm. Mit weisser Wollfüllung. Das Stück M. 27.—  
Wir bitten um genaue Angabe der gewünschten Farbe.

NB. Wir bitten um genaue Angabe der gewünschten Grösse und Farbe.

### Reformbett.

Das nachstehende, von mehreren ärztlichen Autoritäten warm empfohlene Bett ist nicht aus leinenem Stoff mit Federfüllung, sondern aus baumwollenem naturfarbigem (Farbe der Normal-Unterkleidung) Tricot-Stoff mit Wollfüllung gefertigt. Durch diese Zusammenstellung wird das Bett durchlässig, d. h. es gestattet den Zutritt der frischen Luft, ohne indess der nöthigen Wärme zu entbehren, wodurch die Haut gesund und kräftig erhalten und gegen Erkältung unempfindlicher gemacht wird. Für den Liebhaber eines leichten Bettes wird es keines geben, welches angenehmer, leichter und molliger empfunden wird, als das Reformbett.

### Nr. 30. Gleichseitige Reform-Steppdecke

von naturfarbigem (Farbe der Normal-Unterkleidung) Tricot-Stoff, mit weisser Wollfüllung.

Nr. 30. Grösse 130×200 cm. M. 15.—

„ 30. „ 150×200 „ „ 18.—

Hierzu passende Ueberknöpfe von naturfarbigem Tricot-Stoff zur

Decke 130×200 cm, das St. M. 7.50

„ 150×200 „ „ „ 9.—

### Reform-Kopfkissen

von naturfarbigem Tricot-Stoff mit weisser Wollfüllung.

Grösse 60×80 cm, das Stück

M. 5.50.

Hierzu passende Bezüge von naturfarbigem Tricot-Stoff, das St.

M. 4.50.

### Reform-Unterbett

von naturfarbigem Tricot-Stoff mit bunter Wollfüllung.

Grösse 90×190 cm, das Stück

M. 10.—

### Reform-Keilkissen

von naturfarbigem Tricot-Stoff mit bunter Wollfüllung.

Grösse ungef. 50×90 cm, d. St.

M. 9.—

### Reform-Matratze

3theilig. Obere Seite von naturfarbigem gepulvertem Tricot-Stoff. Untere Seite von grau und rothem Drell. Einlage bunte Wolle.

Grösse 90×190 cm, das Stück

M. 24.—

## Wollene Schlafdecken.

Marke	Breite in cm	Länge in cm	Benennung	Preis für die Decke
			<b>Reinwollene hochrothe Schlafdecken.</b> Von den besten englischen Wollen gearbeitet.	M.
S1	135	180	Körper-Gewebe mit schwarzen Kanten	7.50
S2	135	190	Körper-Gewebe mit schwarzen Kanten	11.50
S3	150	205	Körper-Gewebe mit schwarzen Kanten	13.50
			<b>Halbwollene weisse Schlafdecken.</b>	
S10	135	180	Körper-Gewebe mit rothen Kanten	6.—
			<b>Reinwollene weisse Schlafdecken.</b> Von den besten englischen Wollen gearbeitet.	
S11	135	180	Körper-Gewebe mit rothen Kanten	8.—
S13	150	205	Körper-Gewebe mit rothen Kanten	9.50
S12	150	205	Körper-Gewebe a) mit rothen Kanten	12.—
			b) mit blauen Kanten	12.—
S14	150	205	Körper-Gewebe mit rothen Kanten	14.—
S15	150	205	Körper-Gewebe mit rothen Kanten, extrafeine Decke	16.—
			<b>Reinwollene weisse, extragrosse Schlafdecke.</b> Für Cur- u. Naturheilstätten besonders empfohlen.	
S16	165	285	Körper-Gewebe mit rothen Kanten	16.—
			Bei Abnahme von 3 Stück . . . das Stück	15.—

### Halbwollene Jacquard-Schlafdecken.

Grösse 135×190 cm  
S19 a. Oliv m. bordeaux  
S19 b. Bordeaux m. mode  
das Stück M. 10.—

### Feine halbwollene Jacquard-Schlafdecke.

Grösse 150×205 cm  
S20 a. Dk. Oliv, rothbraun.  
S20 b. Hell- u. Dk. Oliv.  
S20 c. Bordeaux m. mode  
das Stück M. 17.—

### Extrafeine reinwollene Jacquard-Schlafdecken.

Grösse 150×205 cm  
S23 d. Mode m. bordeaux  
S23 e. Hell- u. Dk. Oliv  
S23 f. Hell- u. Dk. Oliv  
S23 g. Hellblau u. weiss  
das Stück M. 21.—

## Wollene Schlafdecken.

Marke	Breite in cm	Länge in cm	Benennung	Preis für die Decke
			<b>Halbwollene graue und naturfarbene Schlafdecken.</b>	M.
S4	135	180	Silbergraue halbwollene Decke mit blauen Kanten	6.—
S5	150	205	Silbergraue halbwollene Decke mit braunen Kanten	7.50
S9	150	205	Naturbraune halbwollene Decke mit dunkelbraunen Kanten	10.—
			<b>Reinwollene naturfarbene Schlafdecken.</b> Von den besten englischen Wollen gearbeitet. (System Jäger.)	
S8	150	205	Körper-Gewebe mit brauner griechischer Kante	14.—
S7	150	205	Jacquard-Gewebe, hell und dunkelgemustert, extrafeine Decke	19.50
			<b>Kameelhaar-Schlafdecke.</b> Von den vielen existirenden Qualitäten haben wir die billigeren, weil wenig haltbar, weggelassen und nur die beste, solideste aufgenommen.	
K1	150	205	Naturfarbig mit dunklerer Kante	22.50

Unsern Special-Catalog über Steppdecken und Schlafdecken versenden wir auf Verlangen unberechnet und portofrei.

**Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Königl. Sächs. Hoflieferanten, Leipzig-Plagwitz.**